

Partnerstadt im Porträt: „Ein Tag in Beit Jala“

Filmpremiere bei den Deutsch-Palästinensischen Kulturtagen

Beit Jala, unsere Partnerstadt in Palästina, zwischen Bethlehem und Jerusalem, 3.150 Flugkilometer entfernt, 18.000 Einwohner: Nüchterne Daten aus dem Lexikon. Doch was steckt dahinter, wie leben die Menschen dort?

Lebendige Antworten gibt die Film-Dokumentation „Ein Tag in Beit Jala“ der Berliner Produktionsfirma „Der Betrieb“. Premiere ist pünktlich bei den Ersten Deutsch-Palästinensischen Kulturtagen (Eröffnungsfeier IGP, Samstag, 8. 9., ab 18 Uhr).

Angelehnt an das TV-erprobte 24-Stunden-Konzept porträtiert der Film den Alltag in Beit Jala, vorgestellt durch Bürger der Stadt. Die junge Chefin der Textilfabrik, der Taxifahrer, die Hausfrau, der Hotelmanager, dazu zahlreiche Menschen in den Straßen und Geschäften, die der Zufall vor die Kamera geführt hat – sie alle ziehen den Zuschauer in ihr Leben hinein, erzählen von ihrem Tagewerk, von ihren Hoffnungen und Ängsten.

„Wir hatten uns vorgenommen, das ganz normale Leben hinter der großen Politik zu zeigen. Doch wir merkten schnell, wie schwer normales Leben in Beit Jala fällt“, berichten die beiden Filmemacherinnen Cordula Garrido und Claudia Kock von den Dreharbeiten im Juni. „In den Gesprächen mit den durchweg freundlichen Menschen scheint immer wieder die Besatzungsrealität durch, der Wassermangel, die Sperrmauer, der eingeschränkte Bewegungsradius.“

Garrido und Kock kennen sich in der Region aus, drehten u. a. „Miss Hanne und die Kinder vom Everest“ über ein Theaterprojekt mit Kindern aus Beit Jala, Jerusalem und Bergisch Gladbach (Uraufführung 2011 im Bergischen Löwen). Was ihnen diesmal auffiel: eine Stadt im Umbruch, mit reger Bautätigkeit, neuen Restaurants und Shops – und Menschen, die mit ihrer Freude nicht hinter dem Berg halten, wenn ein dreiköpfiges Filmteam aus Deutschland zwei Wochen lang die staubigen Straßen unsicher macht.

Die 45-minütige Dokumentation entstand im Auftrag des Städtepartnerschaftsvereins Bergisch Gladbach - Beit Jala e.V.. Alle, die Beit Jala schon immer mal kennen lernen wollten oder bereits dort waren, sind herzlich zur Premiere eingeladen. Cordula Garrido und Claudia Kock sind zugegen und berichten von den Dreharbeiten.

Pressekontakt: Jörg Bärschneider | Mobil: 0151/152 899 14

